

Muba 1959

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 3: **Stadtbau : Wirklichkeit und Ideen = Urbanisme : réalité et perspectives = City planning : reality and dreams**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

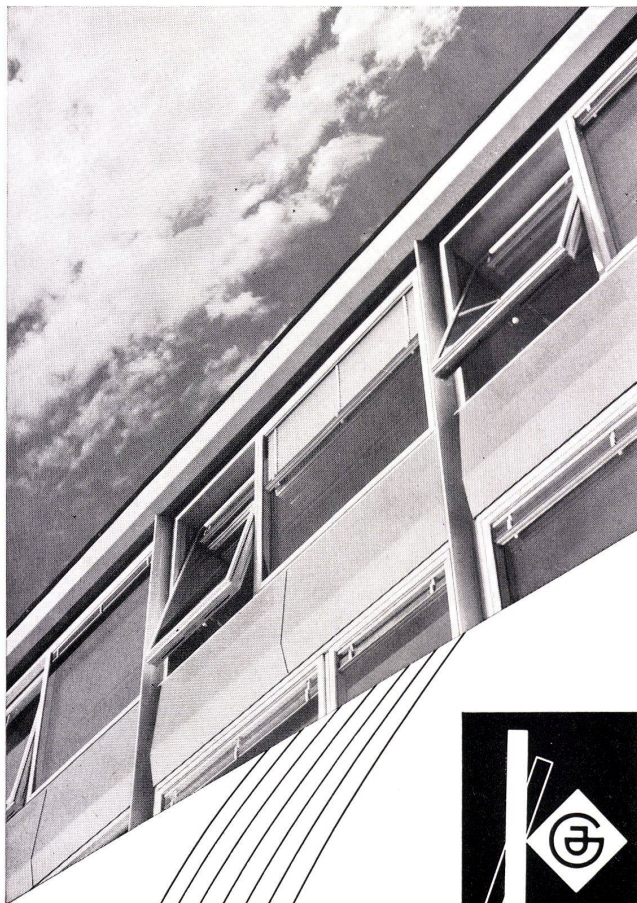
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

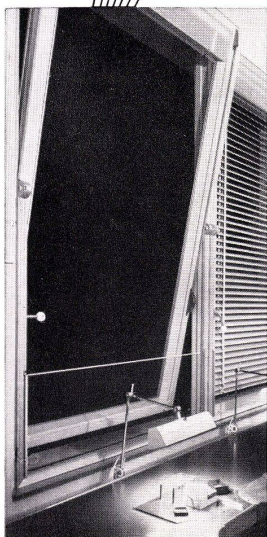
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JAMES GUYOT SA

La Tour-de-Peilz Tél. 021/5 5185



Une gamme complète de fenêtres basculantes

- à simple vitrage
- à verres jumelés avec store extérieur
- à double vitrage avec store incorporé
- avec écran

pour ateliers d'horlogerie et laboratoires

Eléments de façades

Références

13.000 fenêtres basculantes dont 4.500 Bois + Métal léger

schichtliche Ausstellungsobjekte. Durchaus folgerichtig diente daher die katholische Kapelle nicht der Messe und dem Gebet, sondern der Ausstellung von Kultgegenständen der jüngsten Produktion. Eine Epoche, die dem Museum die Weihe eines Sakralraumes gibt, macht aus der Kirche ein Museum.

Das sind einige Aspekte der Pariser Weltausstellungen von 1855, 1867, 1878 und 1889. Sie belegen einen Konflikt, der an die Wurzel des Jahrhunderts reicht. Eine Menschheit, die in der Maschine ein Machtmittel der Weltbeherrschung entdeckt, erliegt auf Schritt und Tritt dem Mythos des Fortschritts und wendet sich, unschlüssig und gelangweilt, den Reizen des Malerischen und Fremdartigen zu. Im gebrochenen Bewußtsein dieses Jahrhunderts liegt das stolze Bekenntnis zur Gegenwart im Widerstreit mit der Sehnsucht nach einer neuen Ursprünglichkeit. Der positive Verstand liefert sich den Versuchungen der Phantasmagorie aus. Die amorphe Phantasie des 19. Jahrhunderts ist heute einer Großmannssucht gewichen, die jedoch von denselben ideologischen Überzeugungen genährt wird. Das Brüsseler Ausstellungsgelände bot die gefällige Rundung, die schwungvolle Hyperbel, die kurvilineare Verzückung an. Seine Physiognomie wies eine Fülle von Zügen auf, welche mit den Visionen Enfantins und den Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts die Richtung auf das Kossale teilten. Hier wie dort bediente sich das Streben nach Monumentalität der Mittel pseudosakraler Theatralik. Daraus folgt, daß die Brüsseler Ausstellung, ungeachtet ihres materiellen und künstlerischen Aufgebotes, die entscheidenden Gestaltungsprobleme dieser zweiten Jahrhunderthälfte weder provozierte noch beantwortete. Die Frage einer echten, konstruktiven Verständigung von Architektur, Plastik und Malerei wurde vor Jahrzehnten bereits vom Weimarer Bauhaus ins Zentrum des schöpferischen Experimentierens gestellt. Sie verlangt disziplinierte Partner, die bereit sind, ihre Eigenwilligkeiten dem Dialog zwischen den Künsten zu opfern. Sie verlangt Zurückhaltung und Koordination. Die Brüsseler «Expo 58» besaß keine dieser Eigenschaften. Sie ließ dem Genialischen freien Lauf und warf das Gespräch der Künste wieder in den subjektiven Isolationismus zurück. Modische Eisenapplikationen, auf rosa oder grün gestrichenen Pfeilern angebracht, sind keine Beweise künstlerischer Integration; Architekten, die als Plastiker dilettieren, sind es noch weniger. (Aus: «Mercur» Nr.129, Stuttgart 1958.)

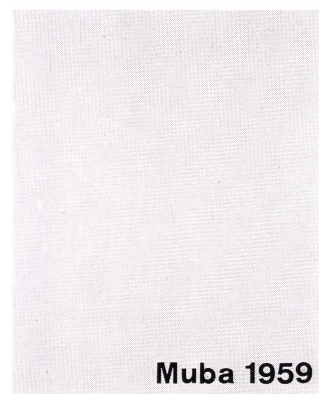
Kunstmuseum St. Gallen

«Neue amerikanische Malerei», vom 14. März bis 26. April 1959. Eröffnungszeiten täglich von 10 bis 12, 14 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. Mittwoch von 20 bis 22 Uhr geöffnet. Karfreitag und Ostermontag geschlossen, Ostermontag geöffnet.

Kunstgewerbemuseum Zürich

«Hans Richter – ein Leben für Bild und Film»

Die Ausstellung zeigt Bilder, Zeichnungen, Fotos und Dokumente aus dem Lebenswerk des 1888 in Berlin geborenen, heute in New York lebenden Hans Richter. Er kam 1916 nach Zürich und war hier einer der führenden Persönlichkeiten der Dada-Bewegung. Nach 1920 wandte sich Richter dem Film zu und schuf mit «Rhythmus 21» den ersten abstrakten Film. Weitere experimentelle Filme folgten, so 1927 der Streifen «Vormittagsspuk» mit Musik von Hindemith, der heute als ein Klassiker des Experimentalfilms gilt. 1940 verläßt er Europa, trifft in New York mit alten künstlerischen Weggenossen zusammen, widmet sich wieder intensiv der Malerei. Zusammen mit den alten Freunden der Avantgarde, Léger, Duchamp, Man Ray, Max Ernst, Calder, schafft Richter ein großes Filmgedicht «Dreams that money can buy», wofür er auf der Biennale 1947 einen internationalen Preis erhält. Als integrierender Bestandteil des künstlerischen Werkes von Richter werden seine Filme während der Dauer der Ausstellung zur Vorführung gelangen.



Muba 1959

Bauen und Wohnen an der Schweizer Mustermesse 1959

Die Baumesse im engeren Sinn umfaßt die Hallen 8 und 8a.

In der Vorhalle 8 befindet sich die vom Schweizerischen Werkbund organisierte Ausstellung «Die gute Form» mit den von der Jury für material- und funktionsgerechte Formgebung ausgezeichneten Erzeugnissen, die zum größten Teil dem Haus- und Wohnbedarf zugehören.

Da dieses Jahr die großen Baumaschinen nicht an der Messe sein werden, bleibt umso mehr Platz für den Baubedarf, der die Leser dieser Zeitschrift in der Baumesse ja in erster Linie interessiert, die verschiedenen Baumaterialien, Wand- und Bodenbeläge, Einbauelemente, sanitäre Installationen usw. sowie die Ölfeuerungsanlagen.

In der Riehenanlage laden die Ausstellungsgärten zu einem erholsamen und anregenden Rundgang im Freien ein, und in der Halle 8b zeigt die Lignum, wie das Holz unsere Wohnungen bereichern und verschönern kann. Unter dem Motto «so möchten wir wohnen» wirbt die diesjährige Holzmesse vor allem für die vermehrte Verwendung von Holz beim Ausbau moderner Mietwohnungen.

Interessant für Fachleute ist die große Erweiterung der Gruppe Hauswirtschaft in der Halle 9 gegenüber dem Hauptgebäude. Nachdem hier Haushaltsgeräte und Kücheneinrichtungen ins Blickfeld gerückt sind, ist der weitere Weg für den Rundgang auch schon vorgezeichnet: Er führt in die Hallen 13 im Parterre des «Neubaues» zur Gruppe «Heizen, Kochen, Kühlen» und dann hinauf in die Hallen 18 bis 21, das angestammte Reich der Gruppe Hauswirtschaft.

Eine Treppe tiefer treffen wir wieder eine ganz andere Atmosphäre, andere Aspekte unseres Themas treten in den Vordergrund: die Möbelausstellung, Pianos, Flügel, Radioapparate. In unserem Zusammenhang interessieren namentlich die mannigfachen Heimtextilien, Überzugs- und Vorhangstoffe, Teppiche usw., die in zahlreichen neuen Ausführungen und Dessins angeboten werden.

Damit ist – in Gedanken wenigstens – die Verbindung schon hergestellt zur Gruppe Kunsthandwerk im 3. Stock der Halle 3b am Riehenring, die wir von der Säulenhalle aus bequem mit dem Lift erreichen, und zu den übrigen unser Thema berührenden Gruppen in diesem Trakt: Porzellan und Keramik in Halle 2b/2. Stock Gartenmöbel, Polstermöbel usw. in den Hallen 2b/1. Stock, 1./1. Stock und auf Galerie 2, wo wir gleichsam als Vorbote zum Hauptarst der Gruppe auf Galerie 3 auch mehrere Stände mit Beleuchtungskörpern finden.

Damit dürften wir alle Gruppen durchstreift haben, die als solche zu unserem Thema in Beziehung stehen.

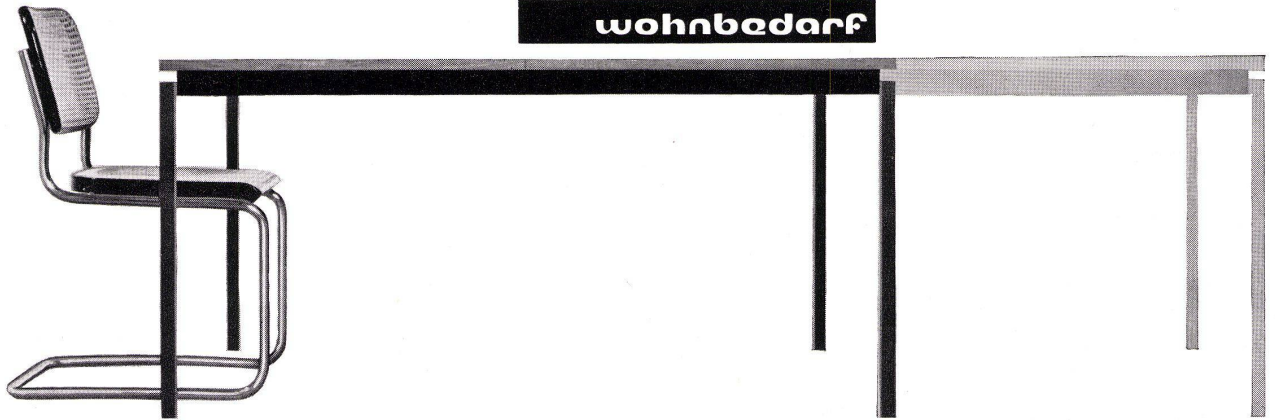
Standbesprechungen

Im nachfolgenden publizieren wir eine Reihe von eingesandten Standbesprechungen. Weitere Standbesprechungen werden in unserer nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Redaktion

Leicht zu bedienen, stabil und bequem für 4, 6 oder 8 Personen, ohne dass die Tischfüsse stören und behindern.

Wohnbedarf Zürich, Talstrasse 11
 Telefon (061) 25 82 06
 Basel, Aeschenvorstadt 43
 Telefon (061) 24 02 85
 Lausanne, J. Viguet, Av. du Simplon 27
 Téléphone (021) 26 70 27

wohbedarf



XAMAX AG., Fabrik elektrischer Apparate und Maschinen, Birchstraße 210, Zürich 50 - Oerlikon Halle 2, Stand 501

Im Zuge der Erweiterung ihres Fabrikationsprogramms «Apparate der neuen X-Serie» zeigt die Xamax AG. neue Sicherungselemente für den Einbau in feste Frontwände. Der technische Fortschritt in der Konstruktion und Herstellung von elektrischem Installationsmaterial ist aus diesen Fabrikaten gut ersichtlich. Mit der Möglichkeit des gegenseitigen Ausrichtens und der einfachen Zentrierung mittels vorgespannten Befestigungsbügel bieten diese Sicherungselemente wesentliche Montage-Erleichterungen. Da die Standard-Ausführung ohne Veränderungen am Element um 90 Grad drehbar ist, findet sie sowohl für horizontale wie auch für vertikale Sammelschienen Verwendung. Zusätzliche Vorteile entdeckt der Fachmann in den kleinen Einbaumassen, den bewährten, patentierten Xamax-Abgangsklemmen und den formschönen, quadratischen oder runden, aufsteckbaren Schutzkragen. Zu beachten sind auch die geringen Übergangswiderstände und die sehr gute Wärmeabfuhr.

Die Elemente sind mit Eingangsklemmen in folgenden drei Ausführungen lieferbar:

- a. mit langen Anschlußfahnen zum Querverbinden der Elemente von 100 - 25 A mittels Flachsammelschienen, ohne Abkröpfung
- b. mit langen Anschlußfahnen zum Querverbinden der Elemente von 100 - 25 A mittels Rund- oder Vierkantsammelschienen, ohne Abkröpfung
- c. mit kurzen Anschlußfahnen zum Querverbinden der Elemente von 60 + 25 A gegenseitig, oder für Einzel-Drahtanschluß, 60 A, 25 A und 15 A.

Den Sicherungselementen für Einbau hinter bewegliche Frontwände wurde eine neue Variante hinzugefügt:

60 A und 25 A - Elemente für Querverbindung mittels Flachsammelschienen, zur Einspeisung mit sehr großen Querschnitten.

Diese Sicherungselemente werden hauptsächlich von den Schalttafelbau- und Industriefirmen bevorzugt. Eingehende Versuche haben verblüffende Resultate in bezug auf die rationelle Montage und den Anschluß ergeben. Unter Verwendung der Xamax-Klauenbefestigung wurden Einsparungen von mehr als 50% festgestellt. Xamax-Sicherungselemente für Aufputzmontage sind jetzt ebenfalls mit der bekannten Klauenbefestigung erhältlich. Damit wird es möglich, auch diese Einheiten auf einen Tragrost zu montieren, unter

Verzicht auf das Anbringen einer Isolier-Deckplatte. Speziell bei kleineren Anlagen oder Steuer-Sicherungen bringt dieses System Vorteile. Zur Ergänzung der Gruppe «Sicherungselemente der neuen X-Serie» dient das neue 25 A-Element für Aufputzmontage, mit langer Abdeckhaube, welches sich vorzüglich zum Zusammenbau mit 60 A-Elementen eignet. Parallel dazu wurden Speise-Elemente für Querschnitte von maximal 120 \square und Speise-Klemmen für maximal 150 \square entwickelt. Mit den neuen Fabrikaten können sehr schöne, einheitliche Sicherungstafeln und Kleinverteilungen gebaut werden.

Der bereits bekannte KX-Druckknopfschalter 10 A 250 V - wird neuerdings mit einer Glühlampe kombiniert, die nach Wahl für die Markierung des Schalters oder als Signal- und Rückmelde-Lampe Verwendung findet. Die gleiche Kombination ist mit Impuls-Kontakt anstelle des Schalters lieferbar, für Fernsteuerung von Relais oder Schützen. Unterputzmontage in normalen Einer-Kasten.

Die Xamax-Steckdosen sind mit neuen Klemmen versehen, welche die Einführung von zwei Leitern unterschiedlichen Querschnitts erlauben. Wie bei den bisherigen Ausführungen, können auch mit den neuen Klemmen die Verbindungen geschlauft werden.

Die an der letztjährigen Mustermesse gezeigten Kipp- und Wippschalter für 15 A 380 V - sind jetzt in allen gebräuchlichen Ausführungen, ein-, zwei- und dreipolig vorhanden.

Die Farad-X und Farad-O Kondensatoren, die Xamax-Kondensatorenbatterie mit vollautomatischem Blindleistungsregler, dessen Funktion an einem interessanten Beispiel veranschaulicht wird sowie die diversen Kleinverteilungen, Sicherungs- und Zähltableaux und die moderne elektrische Verteilanlage werden auch dieses Jahr die besondere Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen.

Schweizerische Drahtziegel-Fabrik AG. Lotzwil Halle 8, Stand 2996

An instruktiven Musterarbeiten kann hier die richtige Anwendung verzinkter Rabitzgeflechte, die einmalige Anpassungsfähigkeit von Ziegelrabitz sowie die ebenso zuverlässige als billige und zeitsparende Methode des Einsetzens von Dülodübelsteinen und -latten studiert werden. Ausgestellt sind ferner die praktischen Beton-Armiergewebe, die sich ständig steigender Nachfrage erfreuen.

Die neue KERA-Linie

Bidet-Modelle «POLO»

Werk-Nr. 7211, Werk-Nr. 7212, Werk-Nr. 7215

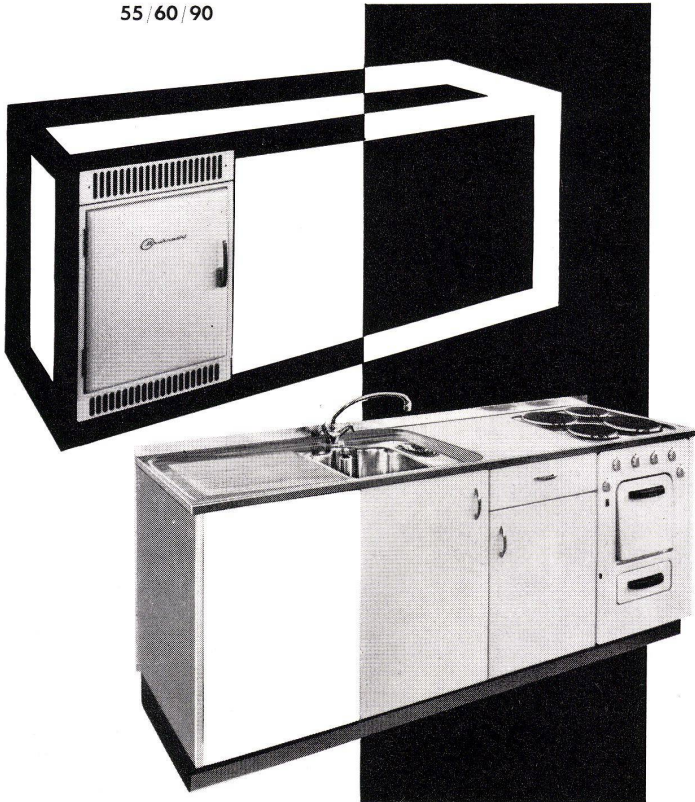
Verkauf durch den sanitären Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Norm-Kombinationen

55/60/90



Die Norm-Kombinationen 55/60/90 lösen das Problem der Küchenplanung im modernen Wohnungsbau. Durch die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Einbauelemente und Apparate wird die Einrichtung einfacher sowie anspruchsvoller Küchen ermöglicht. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. In schwierigen Fällen stehen unsere Küchenspezialisten gerne mit Rat und Unterlagen zu Ihren Diensten.

TROESCH+CO-AG

Bern Effingerstrasse 10 Tel. 031 2 21 51
 Zürich Ausstellungstrasse 80 Tel. 051 42 22 77
 Basel Steinentorstrasse 26 Tel. 061 24 58 60

Maschinenfabrik Ad. Schultheß & Co. AG., Zürich Halle 20, Stand 6545

Die Ausstellung bietet jedem Besucher eine umfassende Orientierung über das gesamte Programm der Schultheß-Fabrikation. Interessant ist, daß sowohl der kleine 4 kg-Automat für die Familie, als auch die Großanlagen mit Chargen bis 250 kg, für Spitäler und Industriebetriebe, wirklich vollautomatisch mit Lochkarten gesteuert werden. Selbst die Hausfrau hat heute an ihrer neuen Schultheß-Super nichts anderes zu tun, als eine Lochkarte einzuschieben, um dem Waschautomaten das gewünschte Programm zu diktieren. Schultheß gibt zu jeder Haushaltmaschine sechs Karten, zwei für Kochwäsche, leicht beziehungsweise stark verschmutzt, zwei für Buntwäsche, leicht beziehungsweise stark verschmutzt, je eine für Wolle und für Nylon.

Als weitere Neuheit zeigt Schultheß einen Waschautomaten, der sich besonders gut als Einbaumodell in Küchen eignet. Schließlich sei der neuartige Tumbler (Wäschetrockner) erwähnt, dessen Leistung auf die kurze Waschdauer der modernen Schultheß-Automaten abgestimmt ist. Auf diese Weise kann ein Hausbesitzer auf große Trockenräume verzichten.

Accum AG., Goßau ZH Halle 13, Stand 4715 Halle 6, Stand 1280

Im Stand 4715, Halle 13, zeigt die Accum in übersichtlicher Anordnung Apparate für elektrische Warmwasserbereitung und Raumheizung sowie Küchenkombinationen.

Großes Interesse findet an beiden Ständen auch der Accumat, der Heizkessel für Zentralheizung und Boiler in einem Aggregat vereinigt. Beheizung erfolgt mit Heizöl oder festen Brennstoffen. Der Boiler kann im Sommer auch elektrisch aufgeheizt werden. Im Stand 1280, Halle 6, wird der Accumat in Betrieb vorgeführt. Der Accumat-Universal, der ohne Umstellung mit Öl oder festen Brennstoffen beheizt werden kann, ist mit einem Spezialbrenner ausgerüstet, der besonders wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet.

Der Accumat-Monoflam eignet sich für Bauherren und Heizungsfirmen, die keinen besonderen Wert auf Universalität legen oder in der Wahl des Brenners frei sein wollen. Für Ölfuerung kann er mit einem beliebigen Brenner ausgerüstet werden. Die Umstellung für Beheizung mit Koks, Kohle, Briketts, Holz oder Abfällen erfolgt einfach durch Einbau einer Umstellgarnitur. Er kann aber auch nachträglich zu einem Accumat-Universal umgebaut werden.

Die halb- oder vollautomatischen, elektrischen Accumat-Sicherheitssteuerungen ermöglichen viele Betriebsarten.

Diese Kessel werden fabriziert für Leistungen von 20 000 bis 200 000 WE/Std., mit Boiler von 100 bis 800 Liter, für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Hotels, Schulen, Anstalten, Industriebetriebe usw.

Mena-Lux AG., Murten Halle 13, Stand 4703

Bestimmt war der erste schweizerische Elektronen-Kochherd an der letztjährigen Mustermesse eine Überraschung des Sektors Haushaltapparate. Inzwischen hat Mena-Lux seine Produkte weiter entwickelt. Dank den bis jetzt gemachten Erfahrungen wurden verschiedene Verbesserungen vorgenommen. Allerdings kamen diese Erfahrungen nicht nur dem Elektronen-Kochherd zugute, sondern allen Elektro-Kochherden, die nun als letzte Neuheit mit einem drehbaren Spieß im Backofen geliefert werden können. Die Kochherde entsprechen allen Wünschen, ist es doch möglich, jeden Backofen mit Grill ausgerüstet zu haben.

Im Sektor Kücheneinrichtungen werden sehr interessante Neuerungen, die nicht alle erwähnt werden können, gezeigt. Besonderer Anklang findet der neue Einbau-Backofen mit Infra-rot-Grill und Timer, sowie der neue Wärme-Schrank. Zum erstenmal wird eine eingebaute Tiefkühltruhe gezeigt.

Die seit einem Jahr begonnene Zusammenarbeit mit den Firmen Fael und Rextherm hat sich in den letzten Monaten gut entwickelt. Dabei hat sich Fael hauptsächlich auf die Fabrikation von Rund- und Flach-Boiler eingestellt und Rextherm auf die der kleinen Apparate. Als ganz neue Entwicklung sei der Badzimmerstrahler genannt.

Keller & Co. AG., Klingnau Halle 8a, Stand 3154/5

«Kellpax»-Panzerholzplatten, -Leichtmetalltüren, -Schaufensteranlagen. In konzentrierter Form zeigt der Stand die Produkte aus beidseitig metallbewehrtem Sperrholz: Moderne Fassadenverkleidungen, Wandtafeln in verschiedenster Ausführung usw. Den Hauptteil bilden die «Kellpax»-Leichtmetalltüren für Wohn- und Geschäftshäuser, für Ladeneinrichtungen, Fabriken, Kraftwerke, Metzgereien, Schlachthöfe, Käsereien, Kühlräume und schalldichte Räume. Als weiteres Produkt zeigt der Stand die form-schönen «Kellpax»-Schaufensteranlagen. «Kellco»-Kunststoffplatten. Der Stand zeigt eine Anzahl neuer Farben und Dessins. Die 70 hübschen Muster erlauben in jeder Lage harmonische Kompositionen. Die außerordentliche Widerstandsfähigkeit der bis 150° C hitzebeständigen und hygienischen «Kellco»-Platten hat sich besonders als Belag für Tische und Abstellflächen jeder Art unter Beweis gestellt. Die anerkannte hohe Säurefestigkeit der «Kellco»-Platte eignet sich besonders als Belag für Laboreinrichtungen, für Spitäler und für die Arztpraxis.

B. Rampinelli-Schwarz, Egelgasse 31, Bern

Halle 9, Stand 3393

Stahlrohr-Möbel Simplex-Sedia
 Tische mit oder ohne Besteckschublade, Tischblatt und Schubladenfront mit Kunststoffbelag farbig und passender Plastic-Umrandung, Stahlrohrgestell verchromt. Stühle mit Rückenlehne, gepolstert und mit Stamoid überzogen oder mit Kunststoffbelag.

Hocker in verschiedenen Ausführungen, gepolsterte oder harte Sitze. Rüst- oder Barhocker mit Fußstütze.

– Formschön, zweckmäßig, geeignet für Haushalt (Küche) und Garten, Aufenthaltsräume, Konferenzzimmer und Büros.

– Qualitativ und preislich sehr vorteilhaft.

Halle 9, Stand 3230

Metall-Leitern Simplex-Ideal
 Stahlrohr-Leitern (Bockleitern), 3–6 Stufen, mit Sicherheitsbügel über dem obersten Tritt-podium.

Doppelstahlrohr-Leitern (Bockleitern), 7, 8, 10 und 12 Stufen, mit Sicherheitsbügel über dem obersten Tritt-podium, Laufrollen auf der Stützseite.

Aluminium-Leitern (Bockleitern), 2–6 Stufen, mit Sicherheitsbügel über dem obersten Tritt-podium, Tritte mit gleitsicherem Gummibelag.

– Leicht und handlich, sehr geeignet für Haushalt, Ladengeschäfte, Magazine; für Reinigungsarbeiten aller Art, Handwerker, Monteure usw.

– Bereits über 22 000 Stück in der ganzen Schweiz in Gebrauch.

– Von der SUVA selbst verwendet und durch die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung geprüft und empfohlen!

(Vergleichen Sie bitte unser Inserat im Heft Nr. 12/Dezember 1958.)

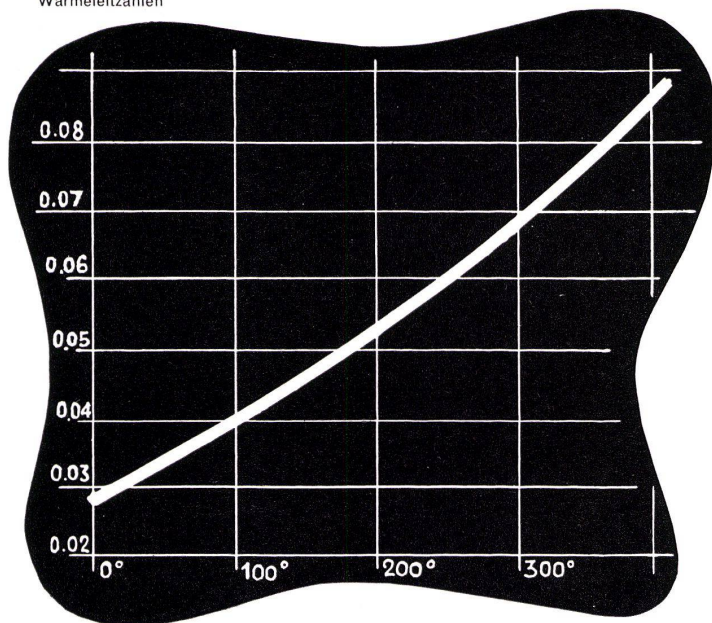
Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen Halle 5, Stand 1084

Dieses Jahr werden folgende Artikel angeboten:

+ GF+ Tempergußfittings

Neben den bekannten und bewährten Gewindefittings werden

+ GF+ Spezialverbindungsstücke und Armaturen aus schweißbarem Temper-



LANISOL

Die schweizerische Mineralwolle lose, granuliert, in Matten und Zöpfen

nunmehr

IMPRÄGNIERT = WASSERABSTOSSEND

Der Isolierstoff für höchste Anforderungen
Gegen Kälte, Wärme, Schall

Minimale Kosten; maximale Wirkung



guß, Marke Sius, für die Heizungsindustrie gezeigt.

+GF+ Lötfittings werden zum erstenmal auch in der Ausführung ganz aus Kupfer gezeigt. Die +GF+ Lötfittings entsprechen der in der Schweiz üblichen Millimeter-Reihe.

Das Sortenprogramm deckt den heute üblichen Bereich von Kupferrohren mit 6, 8, 10, 12, 14, 17, 22, 28, 36, 42 und 50 mm Außendurchmesser und alle gangbaren Fittingstypen. Unter Verwendung von Kalibrierwerkzeugen ist mit den +GF+ Lötfittings auch die Verwendung vorrätiger Rohre nach VSM-Toleranzen möglich.

+GF+ Bördelfittings bilden eine lösbare Verbindung für weiche und harte Kupferrohre, sowie für Rohre aus Leichtmetall; es handelt sich um eine bewährte Verbindung, die eine Demontage ohne Verschiebung der Rohre in der Längsrichtung erlaubt. Sie ist zu empfehlen für alle Fälle, wo für Revision oder Reinigung eine Demontage von Zeit zu Zeit nötig ist. Diese Verbindung findet in der Industrie (Maschinen- und Apparatebau) eine weite Verwendung.

+GF+ Fittings für Kunststoffrohre In Anbetracht des stetigen Fortschrittes auf dem Gebiete der Kunststoffe hat sich die Georg Fischer Aktiengesellschaft seit einigen Jahren dem Problem der Verbin-

dung von Rohren aus diesem Werkstoff zugewandt. Heute ist +GF+ in der Lage, für die gegenwärtig verwendeten Polyäthylen- und PVC-Rohre geeignete Verbindungsstücke zu liefern, das heißt für Polyäthylenrohre:

1. Verschraubungen aus Temperguß, verzinkt, welche zur Verbindung von Polyäthylenrohren unter sich dienen, oder das Anschließen von Polyäthylenleitungen an bestehende Metallrohrnetze ermöglichen.

2. Korrosionsbeständige Verschraubungen aus Polyamid.

für Hart-PVC-Rohre:

Fittings aus Hart-Polyvinylchlorid, ohne Weichmacher, für Klebeanschluß. Diese Fittings sind im Dimensionsbereich von 12-110 mm und in einer bedeutenden Anzahl Modelle lieferbar.

+GF+ Hilfsmittel für die Rohrmontage Die unter diesem Begriff entwickelten Werkzeuge und Maschinen, in Verbindung mit der bereits vielerorts angewandten

+GF+ Montagemethode, erlauben Einsparungen an Löhnen und Material bei der Ausführung von Hausinstallationen und Industrieanlagen.

Als besonders leistungsfähige Gewindeschneidmaschine wird das Modell MGA 2,

mit automatischer Schneidkopfföpfung, für das Schneiden von konischen Gasrohrgewinden 3/8-2" empfohlen.

Die +GF+ Montagevorrichtung, die ebenfalls gezeigt wird, dient zur Erleichterung und Vereinfachung der Rohrmontage, sowie zur genauen Fixierung der Armaturen- und Apparate-Anschlüsse.

AG. für Keramische Industrie Laufen

Halle 13, Stand 4656

Es werden moderne Küchenkombinationen ausgestellt.

Das Hauptaugenmerk ist dieses Jahr auf ein neues Spültischmodell «Léman» gerichtet, ein Modell mit zwei Becken, großem Abtropfteil, Abstellfläche und kleinem Ausguß. Dieser neue Spültisch wird großem Interesse von seiten der Hausfrauen und der Fachwelt begegnen. Besonders angenehm fallen an diesem Stand die prächtigen Pastellfarben der Wandplatten auf, die ebenfalls - wie auch die Steinzeugbodenplatten - aus den Laufener Werken stammen.

Die vielfältige Wand- und Bodenplattenfabrikation wird dem Besucher in Halle 8 am Stand 2971 vor Augen geführt. Die Komposition der Plattenwand vermittelt ein eindruckliches Bild von der Laufener

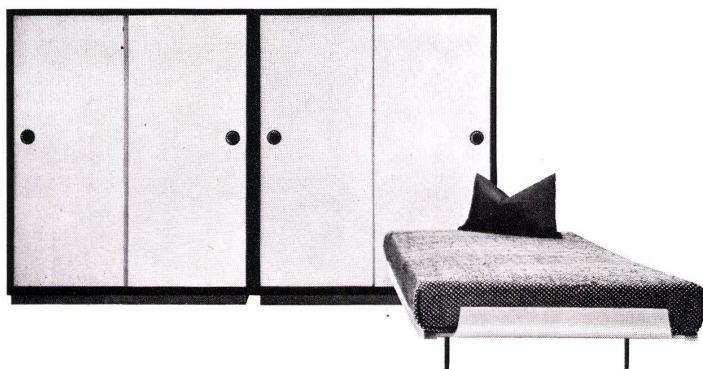
Wandplattenfabrikation. Der Stand wird durch interessante Kombinationen von Steinzeugbodenplatten 10/10 cm und Steinzeugmosaik 2/2 cm harmonisch ergänzt. Wie jedes Jahr werden am Plattenstand einige Neuerungen aus der sanitärkeramischen Fabrikation gezeigt: Dieses Jahr ist es die komplette Serie der «SARINE»-Waschtische und das Modell «ALBULA».

Stamm & Co., Eglisau ZH.

Halle 17, Stand 5817

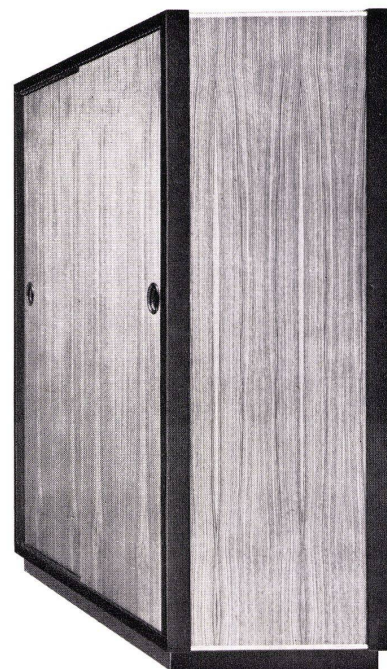
Die Plasticlederfabrik Stamm & Co., Eglisau, bietet dem Messebesucher auch dieses Jahr wieder einen interessanten Querschnitt durch ihr reichhaltiges Fabrikationsprogramm.

Dem Nichtfachmann ist wohl Plasticleder als Halbfabrikat nicht ohne weiteres bekannt und geläufig. Aus diesem Grunde werden dem Besucher nicht einfach nur große Stamoid-Rollen gezeigt. Viel anschaulicher und lebendiger ist eine Schau von fertigen Gebrauchsartikeln aus den verschiedensten Verwendungsgebieten. Nach wie vor liegt der Hauptakzent beim Stamoid-Plasticleder für Polster. Selbstverständlich weisen sämtliche Stühle des Standmobiliars eine Bespannung aus diesem bewährten Material auf. Moderne,



teo jakob bern · genève

schränk mit schiebetüren · entwurf kurt thut · 166 x 137 x 57 cm · differenzierte rahmenkonstruktion · türen und füllungen in ahorn oder amer. nussbaum · innen: trennwand, verstellbare tablare und kleiderstange · sockel mit schwarzem linol belegt · für weitere modelle verlangen sie prospekte
bern: gerechtigkeitsgasse 23 telefon 031 353 51
genève: 69, rue du rhône téléphone 022 35 39 75



Gourmets in 6000 m Höhe

Die Köche der Swissair machen dem Ruf der Schweizer Hotels alle Ehre. Erstklassige, mit viel Liebe und grossem Können zubereitete Mahlzeiten sowie gepflegte Getränke werden Ihnen während des Fluges serviert.

Hier ist das Menu – eines von vielen – wie es an Bord unserer Transatlantik-Flugzeuge erster Klasse geboten wird.

Menu


Apéritifs
Champagne
Médallions de Foie gras de Strasbourg
Tortue claire en tasse
Poulet sauté chasseur
Pommes parisiennes
Fonds d'Artichauts Florentine
Salade de Saison
Charlotte Royale
Assortiment de Fromages suisses
Corbeille de Fruits
Cafés - Liqueurs

Wünschen Sie aus gesundheitlichen Rücksichten oder aus religiösen Gründen eine bestimmte Diät, so brauchen Sie das nur bei der Buchung Ihrer Passage zu erwähnen. Die Swissair kommt Ihren Wünschen gerne entgegen.

Welche Linie des weltweiten Swissair-Streckennetzes Sie auch benutzen – stets sind Sie umsorgter, verwöhnter Gast. Die traditionelle Swissair-Gastfreundschaft begleitet Sie in modernsten Flugzeugen über Land und Meer – nach 50 Städten in 5 Kontinenten.

Swissair – Passwort für sorgenfreies Reisen!

Auskunft und Platzbelegung durch Ihr Reisebüro oder die nächste Swissair-Dienststelle.

 **SWISSAIR**
Europa Naher/Ferner Osten USA Südamerika

weiche uni-Farbtöne, aber auch eine ganze Reihe bedruckter Ausführungen bereichern die neuesten Kollektionen. An einem Autositz werden die Möglichkeiten demonstriert, die einem fantasiebegabten Gestalter offenstehen. Immer häufiger wird Stamoid-Plasticleder für Wand-, Türen- und Möbelverkleidungen verwendet. Es zeichnet sich durch seine ansprechenden, lichte Farben aus. Solche Beläge sind außergewöhnlich strapazierfähig und können leicht gereinigt werden.

**Dätwyler AG, Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altorf-Uri
Halle 8a, Stand 3131**

In einem gegenüber dem Vorjahr leicht vergrößerten Stand wird der Boden- und Treppenbelag «Plastofloor Dätwyler» gezeigt, welcher bekannt ist für seine hinsichtlich Pflege anspruchlosen Plastic-Gehschicht sowie seiner fußwarmen und schallisierenden Korkunterschicht. Die in großzügiger Art dargestellte Farbkollektion und die interessante Zusammenstellung farbiger Lichtbilder beweisen einmal mehr die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses in Form von Bahnen, Platten und in verschiedenen Dicken lieferbaren Kunststoff-Bodenbelages Plastofloor «Dätwyler».

Beim Korkparkett «Dätwyler» verdient in erster Linie die neue Ausführung A2 speziell angeführt zu werden. Es ist dies eine durch spezielles Fabrikationsverfahren hergestellte hellere und somit noch lichtbeständigere Korkplatte.

Bei den Bodenbelagszubehören werden dem Fachmann besonders die vielen Plastoprofile Dätwyler interessieren.

**Metallwarenfabrik Walter Franke, Aarburg AG
Halle 13, Stand 4635**

Der neu dekorierte Stand zeigt in den folgenden Ausstellungsgruppen viele Neuheiten.

Spültische: Hier nehmen die Norm-Spültische aus rostfreiem Stahl mit den verschiedenen Becken- und Ausgußarten ihren angestammten Platz ein. Die Waschtrog-Typen und das Handwaschbecken ergänzen das Sortiment. Hier finden Sie auch einen Norm-Gewerbe-Spültisch, montiert auf einem neuartigen Gestell aus rostfreiem Stahl.

Block-Kombinationen: Die vier ausgestellten Norm-Kombinationen zeigen Ihnen, wie Gas- und Elektroherde, Boiler und Kühlschränke verschiedener Marken in einem Block zusammengefaßt und unter eine fugenlose Spültischabdeckung aus rostfreiem Stahl eingebaut werden können. Die neue Normierung der Einbauelemente auf 55/60/90 cm gestattet hier viele Möglichkeiten.

Haushalt-Küchen: Hier ist eine komplette Wohnküche ausgestellt, die wiederum auf der Normbasis 55/60/90 cm aufgebaut wurde. Die verschiedenen ausgeklügelten Einbauten und Apparate sind so angeordnet, daß ein rationeller, zeitsparender Arbeitsablauf gewährleistet ist.

Großküchen-Anlagen: Diese Abteilung wird vor allem die Fachleute des Gastgewerbes, Spital- und Anstaltswesen interessieren. Es sei hier auf die Plonge, die Gemüserüsterei, den Patisserietisch, die Transportgeräte für kalte und warme Speisen, das Sandwich-Buffer, den Cookstable und die Geschirrspülmaschine mit Gleittischanlage hingewiesen.

**Rüegg-Naegeli + Cie. AG., Zürich
Halle 11, Stand 4194**

Am Stand von Rüegg-Naegeli fallen die neuen Möbel der Knoll International Serie 115 besonders auf. Das neue Knoll International Büromöbelprogramm umfaßt Schreibtische, Schreibmaschinentische, Sitzungstische, Kredenzen, Empfangstische, Stühle und Fauteuils in mannigfaltiger Auswahl. Konstruktion und Linienführung – hervorgegangen aus der amerikanischen Grundkonzeption – wurden verfeinert, und die neuen Modelle werden nun aus edelstem Nußbaumholz in der Schweiz hergestellt.

Auch die neuzeitlichen, wandelbaren Domino-Büromöbel gehören ins Verkaufsprogramm.

Mitteilungen aus der Industrie

Maßgenauere Treppenstufen

In den Einzelhandelsbetrieben Westdeutschlands sind etwa 1,2 Millionen Menschen beschäftigt. Von diesen stürzten im Jahre 1957 – so weist es die Unfallstatistik der Berufsgenossenschaften aus – 7328 auf einer Treppe und erlitten einen Unfall. Drei Stürze hatten den Tod zur Folge. Da der Berufsgenossenschaft 1957 insgesamt 73 381 Unfälle gemeldet wurden, war jeder zehnte Unfall ein Treppenunfall. Es ist anzunehmen, daß sich auch die Kundenunfälle auf Treppen vermehrt haben.

Was mag die Ursache dieser steigenden Zahl sein? In den modernen Bauten überwiegt die Massivtreppe aus Stein oder Stahlbeton. An diesen Treppen müssen, wie aus Handelskammerkreisen hierzu bemerkt wird, die Stufenmaße oft beanstandet werden. Meistens sind die Auftritte entweder zu klein oder zu groß, was noch schlimmer ist, sie sind innerhalb eines Treppenlaufes nicht gleichmäßig. Von den technischen Aufsichtsbeamten sind oft Maßunterschiede bis zu acht Zentimeter festgestellt worden.

Es stellt sich hier die Frage, ob der Bau von Steintreppen aus Stahlbeton technisch bereits ganz beherrscht wird. Bei Neu- und Umbauvorhaben sollten die Architekten ausdrücklich zum Einbau einer einwandfreien Treppe mit guten und gleichmäßigen Stufenmaßen verpflichtet werden.

Eine neue Wandbekleidung

Neben Papiertapeten werden auch Gewebe verschiedener Art aus Natur- und Chemiefasern als Wandbespannung benutzt. Nach nordamerikanischen Schätzungen entfallen auf solche Gewebe zwischen 25 und 35 Millionen Yard im Jahr; doch bestehen Anzeichen dafür, daß sich auf diesem Absatzgebiet bald ein heftiger Wettbewerb mit einem neuen Erzeugnis bemerkbar machen wird. Es ist unter der Bezeichnung «Fabrique» erst seit kurzem auf dem Markt und weist eine Anzahl von Vorzügen auf, die eine günstige Prognose begründet erscheinen lassen. Herstellerin dieses Materials ist die seit 124 Jahren bestehende Firma Birge Company, Inc., die als eines der ältesten Unternehmen für Wandbespannungen in den Vereinigten Staaten gilt. Ihr Erzeugnis besteht aus nicht gewebten Baumwollfasern, die durch Vinylharze zusammengehalten werden, woraus hervorgeht, daß dieses Material als Meterware erheblich billiger als gewebte Besspannstoffe hergestellt werden kann. Aus technischen Gründen läßt sich «Fabrique» in jeder beliebigen Farbe mit Mustern und Oberflächen in einer fast unbegrenzten Auswahl herstellen. Aus verständlichen Gründen begrüßt der National Cotton Council, das Gemeinschaftsorgan der amerikanischen Baumwollherzeuger, diese Neuheit, weil sich damit ein seit langem gesuchtes Absatzgebiet für Baumwollabfälle erschließt. Eine von dieser Stelle veröffentlichte Prognose schätzt die Aufnahmefähigkeit dieses noch unberührten Marktes auf 3,5 Milliarden Yard in einem Jahre.

Im Gegensatz zu reinem Folienmaterial aus Kunstharzen weist die Neuheit, die